

## Der kleine Frosch Frolumbus & das Lava-Labyrinth



Heute ist ein besonders schöner Tag. Denn heute besucht Frolumbus seinen Freund Vulki. Vulki ist ein kleiner Dinosaurier, der hoch oben in den Bergen, zwischen Gipfeln und brodelnden Vulkanen wohnt. Frolumbus packt schon früh morgens seinen Rucksack und macht sich auf den Weg. Er wandert an Wiesen und Feldern, an Bächen und an Seen vorbei, bis es bergauf ins Vulkanland geht. Auf halber Strecke kommt ihm Vulki bereits entgegengeläufen. „Frolumbus!“, begrüßt er ihn fröhlich. „Ach Frolumbus, wie schön, dass wir uns wiedersehen.“ Die beiden wandern nebeneinander her bis sie zu einer Kreuzung kommen. „Und nun? Wo geht es lang?“, fragt Frolumbus und schaut Vulki erwartungsvoll an. „Das ist eine gute Frage. Ich kenne diese Kreuzung gar nicht. Lass uns rechts entlanggehen.“ Nach einer Weile stehen sie mitten in einem Wald, vor ihnen eine große Höhle aus der es rot leuchtet. „Ich weiß wo wir sind!“, Vulki hüpfte aufgeregt auf und ab. „Das ist das Lava-Labyrinth. Meine Mama hat mir davon erzählt. Es ist wohl seeeeeehr gefährlich dort.“ Frolumbus schaudert es kurz. Doch bevor er lange nachdenken kann, rennt Vulki bereits vor. „Komm schon, du langsamer Frosch!“, ruft Vulki zu Frolumbus. Er läuft mit schnellen Schritten hinter Vulki her.

Drinne angekommen, staunen die beiden Freunde mit großen Augen. Tausend Wege, überall brodelte Lava und wirft feuerrote Blubberblasen in die Luft. „Hier entlang!“, sagt Vulki und marschiert weiter. Frolumbus hält seinen Rucksack ganz fest und balanciert hinter Vulki her. Die Lava zischt und Frolumbus spürt die Wärme auf seiner Haut. Sie klettern über Steine, springen über kleine Lavalöcher und wandern immer tiefer in das Lava-Labyrinth hinein. Doch was war das? Plötzlich endet der Weg vor einer großen, grauen Felswand. „Nanu? Jetzt ist der Weg auf einmal zu Ende...“, grübelt Vulki. Die beiden Freunde laufen nach links, nach rechts und wieder zurück. „Ohje. Ich glaube, wir haben uns verlaufen!“, Frolumbus ist ratlos.



Und auch Vulki weiß nicht, was sie jetzt tun sollen. Die beiden plumpsen müde zu Boden. „Meine Mama hatte Recht. Hier ist es wirklich gefährlich, es gibt so viele Wege - man findet nicht zurück.“ Der kleine Dino hat auf einmal Angst. Frolumbus sieht, wie ihm Tränen in die Augen schießen. Er streichelt Vulki den Kopf. „Wir schaffen das und finden wieder nach Hause. Versprochen!“ Frolumbus holt ein kleines Fernglas aus seinem Rucksack. Er sieht die blubbernd rote und orangefarbene Lava. Und dort! Von oben kommt ein heller Lichtstrahl. Dort muss ein Ausgang sein. „Schau Vulki, da oben ist ein Ausgang.“ Frolumbus deutet mit seinem Finger auf die große Öffnung. „Aber wie sollen wir denn da hochkommen, wir können doch nicht fliegen!“ sagt Vulki. „Habe ich da Fliegen gehört?“, ertönt es plötzlich hinter ihnen. Ein großer, prächtiger Feuervogel kommt herbeigeflogen. „Hallo Ich bin Fluxus der Feuervogel. Habt ihr euch verlaufen?“ „Jaaaaa!“, schluchzt Vulki. Fluxus breitet seine großen, kräftigen Flügel aus. „Kommt! Springt auf meinen Rücken. Ich bringe euch hoch zum Sonnenloch. Von dort aus gelangt ihr ganz einfach zurück ins Vulkanland.“ Die beiden Freunde sind überglücklich und schwingen sich auf Fluxus' Rücken.



Der Feuervogel fliegt geschmeidig über alle brodelnden Lavalöcher hinweg. Schnell sind sie oben angelangt. „Seht ihr dort den Felsvorsprung? Hüpfst einfach darauf, dann ist das Rausklettern kein Problem.“ Die beiden Abenteuerer halten sich fest an den Händen und springen mit einem großen Hopser von Fluxus' Rücken. „Tausend Dank, Fluxus. Du hast uns gerettet!“ Der Feuervogel nickt ihnen noch einmal zu und fliegt zurück ins Lava-Labyrinth. Von weitem sehen sie die große Dino-Mama: „Vulki, mein Kind! Da bist du ja!“ „Ich habe euch bereits gesucht. Wo habt ihr denn gesteckt?“, fragt sie. „Oh Mama, wir waren im Lava-Labyrinth. Du hattest Recht, es ist dort gefährlich, es gibt so viele Wege und wir haben uns verlaufen.“ Die Dino-Mutter lächelt. „Ich bin froh, dass euch nichts passiert ist. Aber geht nie wieder einfach so weg ohne mir zu sagen wo ihr seid!“, bittet sie und schließt Frolumbus und Vulki in die Arme. Alle drei treten erleichtert zusammen den Weg nach Hause an und freuen sich auf einen fröhlichen Spiele-Nachmittag.

